



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. IV, 36
Signatur: Cent. IV, 36

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Das vierd gebot

ander myner gescheit Und
eins Jenseit meers wer von
dis sie von im hörte. Und
wa der vier sach mer oder
myner ist das ist auch me
und myner natürlicher
neigung zwischen den men-
schen. Das maria ge-
tauft ward. Und auch
beichtet. Du wil ich dir auch
mer zu der andern frag
antworten. Wiß das edel
magt getauft wart und
auch beichtet. Doch durch
sünd willen wart sie mit
getauft noch beichtet mit
vil mer durch der heilikeit
willen das die in allen
weisen empfangen und
auch volbracht würd in
ir als auch unser herr
Ihus xpus von Sant Jo-
hansen getauft wart der
doch sünd nie getet als
litzel als unser frau.
Sünst beichtet sie also
daz wir sie sich nem
beirichter als Sant Jo-
hansen ewangelisten oder
Sant Jacoben der Bischoff
was ze Hrlin antwürtet

Und von in das heilig
Sacrament empfieng von
also empfieng sie der beuch
würken. Und die frucht
des Sacramentes. Wie
das sie die zw und app-
laz der sünde mit möcht
empfangen. Jar umb emp-
fieng sie allem die frucht
der gnaden in dem
Sacrament mit der guad
sie so dick durch flossen
und über gossen wart.
Wes weneft du das die
edel magt guad und süß-
ikeit empfieng so ir der
läuter Sant Johans den
fronleuchnam wo Kindes
gab als ich gelaub das sie
dick und vil leicht all
tag von im das hohe Sa-
crament empfieng. Wan
sie in dem Sacrament
sucht und vant emkeit
und emung zwischen ir
und nem vordigen Kind
on vnderlaß. Du solt auch
wissen das die edel magt
in dem dritten sym dis
gebotes sich hielt auff das
höchste. Wan sie den hynckel